



Die Markthallen für Lebensmittel

Osthoff, Georg

Leipzig, 1894

4) Die Markthalle in Halle a. S. (Fig. 9, 10, 11, 12)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77864)

geschaffen werden. Die ganze Anlage ist unterkellert gedacht. Die Umfassungswände sollen aus Ziegel-Reinbau mit einiger Verwendung von Sandsteinen bestehen. Die Dachkonstruktion, welche sich ca. 16,0 m über der Strassenoberfläche erhebt, soll in Eisen hergestellt werden.

4) Die Markthalle in Halle a. S., einer Stadt von etwa 105 000 Einwohnern, ist ein Projekt von Osthoff (dem Vorstände der Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen in Berlin) (Fig. 7). Der erwähnte städtische Platz liegt neben

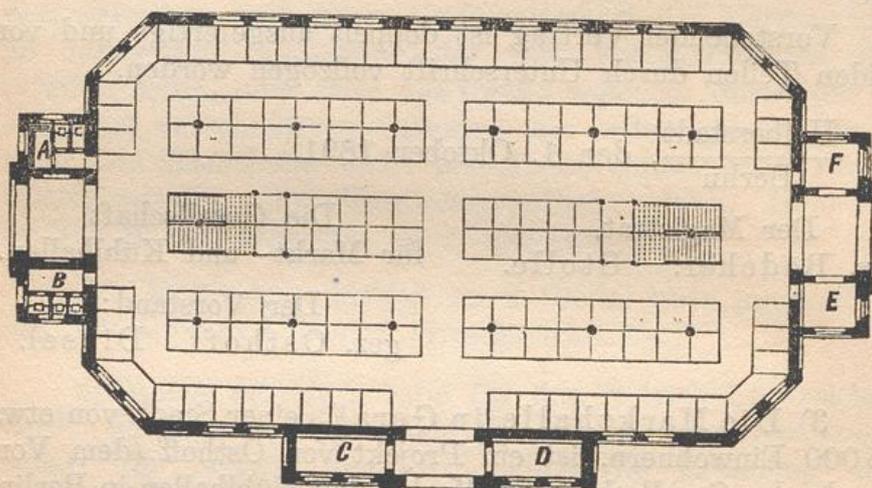


Fig. 8. Gera.

A Abort für Männer. B Abort für Frauen. C Hallenmeister, D Verwaltung. E Wage. F Polizei.

dem Marktplatze, aber etwa 7,0 m tiefer als dieser und ist jetzt von letzterem durch 2 Strassen zugänglich, von denen die eine eine Rampen-, die andere eine Treppen-Vermittlung besitzt. Dadurch konnten 2 Geschosse in der Markthalle hergestellt werden, welche im Innern durch Treppen mit einander verbunden sind. Das obere Geschoss ist ebenerdig vom Marktplatze zugänglich, das untere Geschoss dagegen vom Markthallenplatze.

Um die Oleariusstrasse, welche den Markthallenplatz durchschneidet, durchzuführen, ist eine breite Durchfahrt durch das Erdgeschoss der Markthalle projektiert und

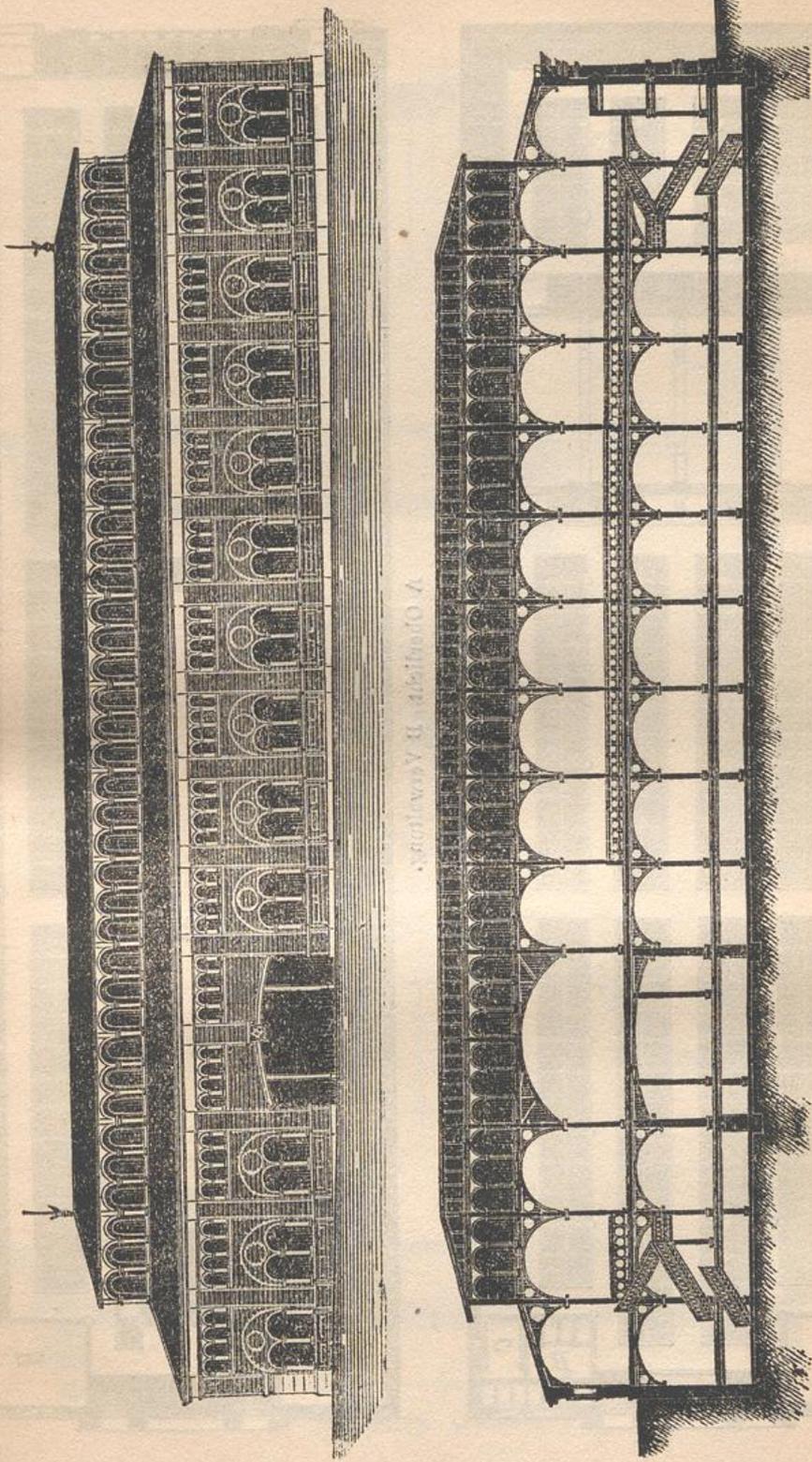
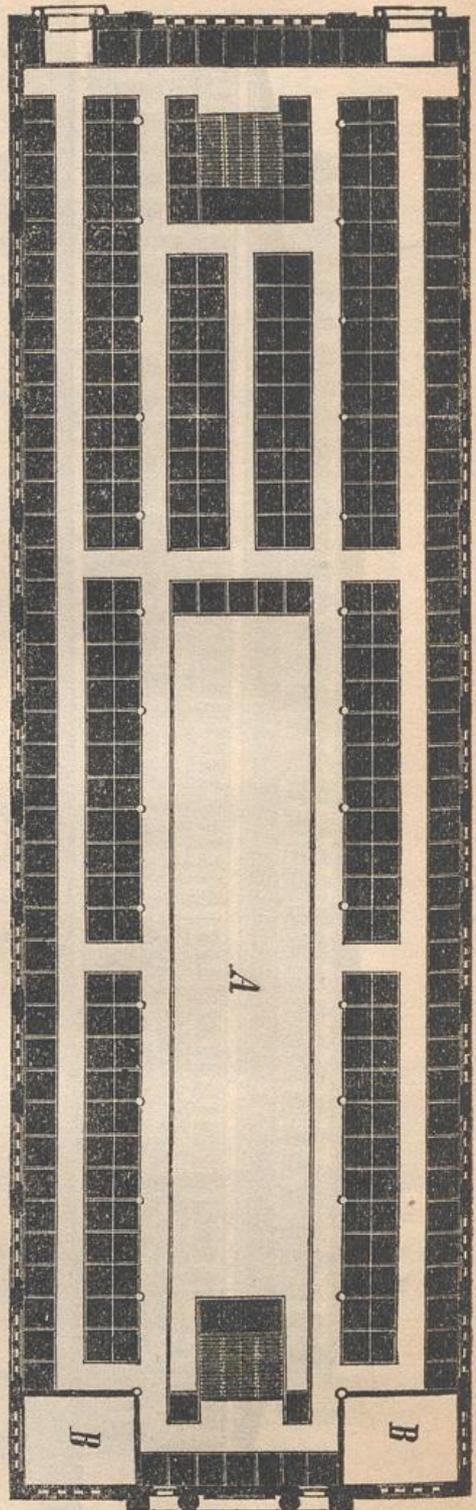


Fig. 9, 10. Halle a. S.

Fig. 9 u. 10. Halle a. S.

Architectural drawing of a hall, showing the exterior and interior structure.



A Oberlicht. B Verwaltung.

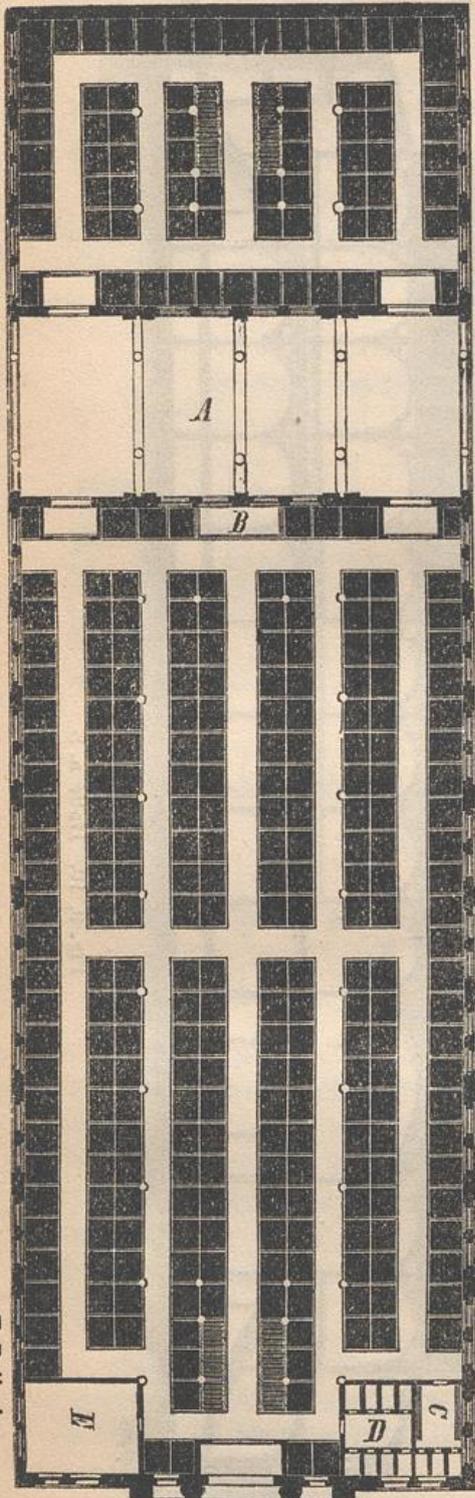


Fig. 11, 12. Halle a. S. A Strassen-Unterführung. B Wage. C Aborte für Männer. D Aborte für Frauen. E Polizei.

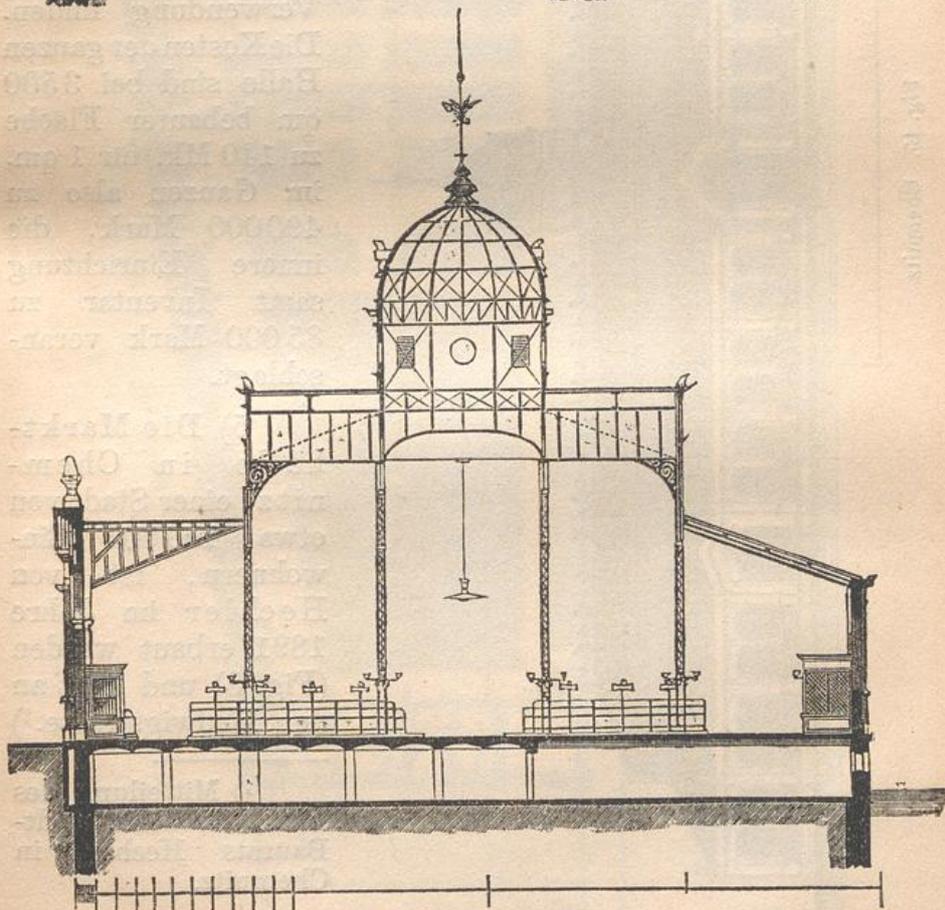
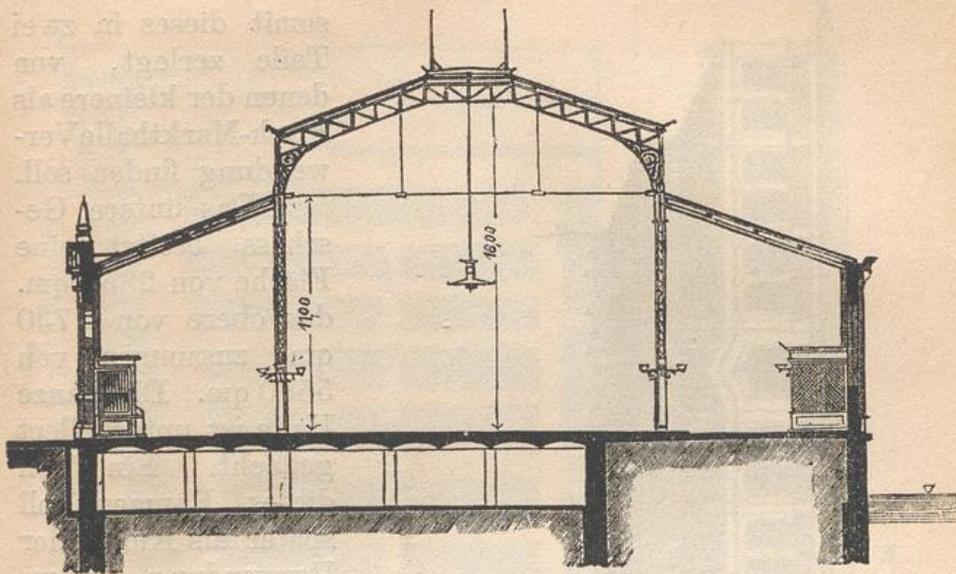
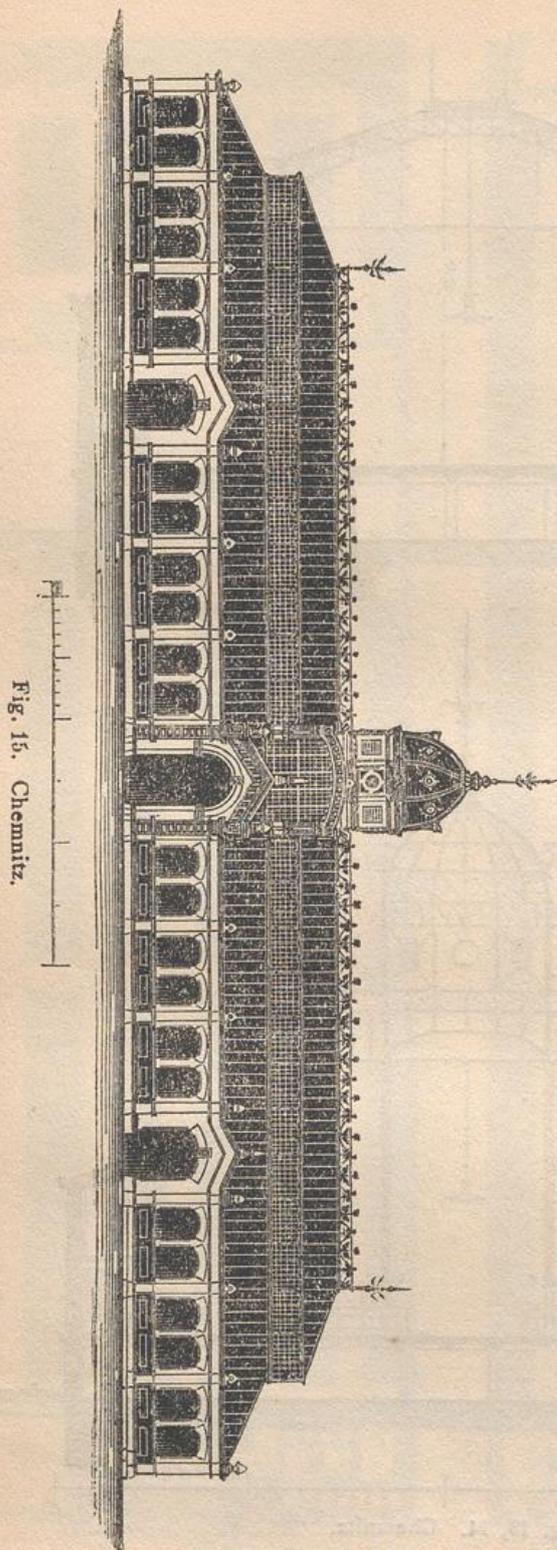


Fig. 13, 14. Chemnitz.



somit dieses in zwei Teile zerlegt, von denen der kleinere als Fisch-Markthalle Verwendung finden soll.

Das untere Geschoss besitzt eine Fläche von 2850 qm, das obere von 2730 qm, zusammen von 5580 qm. Die ganze Halle ist unterkellert gedacht. Ein Teil dieses Raumes soll später als Kühlkeller Verwendung finden. Die Kosten der ganzen Halle sind bei 3500 qm bebauter Fläche zu 140 Mk. für 1 qm, im Ganzen also zu 490000 Mark, die innere Einrichtung samt Inventar zu 85000 Mark veranschlagt.

5) Die Markthalle in Chemnitz, einer Stadt von etwa 130000 Einwohnern, ist von Hechler im Jahre 1891 erbaut worden (Fig. 8) und liegt an der Hedwigstrasse.¹⁾

¹⁾ Mitteilung des Erbauers, Herrn Stadtbaurats Hechler in Chemnitz.